Antiviren-Apps für Smartphones: Sinnvoller Schutz oder überflüssig?

Smartphones und Tablets als sogenannte mobile Endpoints bieten Angreifenden Einfallstore in das Netzwerk von Unternehmen. Viele behelfen sich daher mit sogenannten Antivirus- oder Security-Apps. In unserem E-Book erfahren Sie, ob sich deren Einsatz lohnt.

MOBIVISOR

Wie funktionieren Antivirus-Apps für Smartphones und Tablets?

Antivirus-Apps für Smartphones funktionieren ähnlich wie Antivirus-Programme auf dem PC, sind aber an die besonderen Gegebenheiten von mobilen Betriebssystemen wie **Android** oder **iOS** angepasst.

Grundfunktionen von Antivirus-Apps auf dem Smartphone

1. Scannen nach Schadsoftware (Malware-Scan)

- Die App durchsucht installierte Apps, Dateien und Downloads nach bekannten Viren, Trojanern, Spyware, Adware oder Ransomware.
- Bei Android wird vor allem der App-Code (APK-Dateien) gescannt, da Android-Apps von Drittanbietern installiert werden können.
- iOS ist hier deutlich restriktiver, daher sind Malware-Scans dort weniger relevant (siehe unten).

Grundfunktionen von Antivirus-Apps auf dem Smartphone

2. Echtzeitschutz

- Viele Antivirus-Apps bieten einen Hintergrundschutz, der neue Downloads oder App-Installationen automatisch überprüft.
- Manche Apps prüfen auch beim Surfen, ob gefährliche Websites aufgerufen werden (Phishing-Schutz).

3. Sicherheitsfunktionen (oft zusätzliche Features mit Extra-Kosten)

- Diebstahlschutz (Ortung, Fernsperrung, Datenlöschung bei Diebstahl).
- VPN für sicheres Surfen.
- App-Sperre, um bestimmte Apps zusätzlich mit PIN oder Fingerabdruck zu sichern.
- WLAN-Sicherheitsprüfung, um unsichere Netzwerke zu erkennen.

Android vs. iOS: Unterschiede in der Funktionsweise

Android

- Antivirus-Apps können tief ins System eingreifen, da Android mehr Freiheiten erlaubt.
- Deshalb ist hier ein Virenscanner sinnvoll, besonders wenn man Apps aus **nicht offiziellen Quellen** (außerhalb des Play Stores) installiert.

Apple

- Apple erlaubt Antivirus-Apps keinen Zugriff auf Systemdateien oder andere Apps, daher funktionieren echte Virenscanner auf iPhones nicht im klassischen Sinn.
- iOS-Antivirus-Apps bieten meist nur Sicherheits-Tipps, Datenschutzberichte oder Phishing-Warnungen im Browser – also mehr „Sicherheitsberatung“ als Virenschutz.

MOBIVISOR

Wie sinnvoll sind Antivirus-Apps auf dem Smartphone?

Antivirus-Apps können bereits installierte Apps scannen, vor gefährlichen Downloads oder Websites warnen. Aus diesem Grund bieten sie bereits einen gewissen Schutz. In Unternehmen reicht dieser Schutz jedoch nicht aus, weil diese den strengen Vorgaben der DSGVO genügen müssen. Grundsätzlich muss man sich immer vor Augen führen, was Security-Apps überhaupt leisten können und in welchem Kontext sie eingesetzt werden sollen. **Abzuraten ist beispielsweise vom Einsatz einer App für die mobile Sicherheit als alleinige Lösung für die Absicherung der Geräte.**

MOBIVISOR

Wie sinnvoll sind Antivirus-Apps auf dem Smartphone?

Im Unternehmenskontext können Antivirus-Apps daher **lediglich eine Ergänzung** zu strengen, präventiven Maßnahmen wie einem MDM (Mobile Device Management) darstellen. Ein weiterer Aspekt der Antivirus- und Security-Apps ist, dass sie das **Sicherheitsgefühl der Enduser*innen erhöhen** können. Gerade bei Menschen, die sich im Umgang mit Technik unsicher sind, kann dies dazu beitragen, dass diese sich mit der Nutzung von mobilen Geräten für die Arbeit wohler fühlen. Durch die **Warnungen** über die Antivirus-Apps können Endnutzer*innen zudem davon abgehalten werden, sich unvorsichtig zu verhalten. Auch das **Bewusstsein für etwaige Bedrohungen** kann geschärft werden.

MOBIVISOR

Rundum sicher gegen Viren, Malware und Angriffe mit MDM und Security-Apps

Grundsätzlich kann der zusätzliche Einsatz von Antivirus- und Security-Apps der Sicherheit im Unternehmen nicht schaden und zur Sicherheit der mobilen Geräte beitragen. Darüber hinaus ist für die meisten Unternehmen der Einsatz eines MDMs verpflichtend. Grund hierfür ist, dass nur durch ein MDM umfangreiche Sicherheitsvorkehrungen auf den mobilen Unternehmensgeräten getroffen werden können. So verhindern z.B. Richtlinien, dass bestimmte Apps heruntergeladen werden oder die Verwendung nicht autorisierter WLAN Verbindungen.

Der IT-Admin kann über ein MDM einen App-Katalog anlegen, wo nur die Apps verzeichnet sind, die den Compliance Richtlinien des Unternehmens genügen. Dadurch wird auch sichergestellt, dass keine Apps auf den Geräten genutzt werden, die zuviel Zugriff auf die Daten des Endnutzers benötigen. Neben den Sicherheitsfeatures begünstigt ein MDM auch ein vereinfachtes Management der Geräte, in dem z.B. Apps remote installiert, das Betriebssystem automatisch geupdated oder auch Hintergrundbilder zentral verteilt werden können.

MOBIVISOR

So helfen Ihnen MDM und Antivirus-Apps

SMS Phishing

- Ein MDM kann bestimmte Rufnummern, z.B. 0800-er Nummern verbieten
- Eingehende SMS können per MDM geblockt werden
- Eine Antivirus-App erkennt verdächtige Links in SMS

Installation von Apps aus Drittquellen (Sideloading)

- Ein MDM kann den Download von Apps außerhalb des Play Stores und des App Stores verhindern
- Falls dies erlaubt sein sollte, kann eine Antivirus-App die App-Datei beim Download prüfen und vor Malware warnen

Datensicherheit

- Mithilfe eines MDMs können Geräte in zwei Bereiche geteilt werden: das private Profil und das Arbeitsprofil, dadurch werden wichtige Daten sauber getrennt
- Eine Security-App kann zudem beim Teilen und Versenden von Dokumenten, Bildern und anderen Dateien darauf hinweisen, wenn ein Empfänger unseriös erscheint

MOBIVISOR

So helfen Ihnen MDM und Antivirus-Apps

Absicherung der Internetverbindung

- Ein MDM kann festlegen welche Sicherheitsstandards WLAN-Verbindungen aufweisen müssen, damit sie verwendet werden dürfen
- Auch können WLAN-Verbindungen außerhalb des Unternehmens vollständig geblockt werden
- Eine Antivirus-App kann WLAN-Verbindungen zusätzlich scannen und auf Sicherheitsrisikos aufmerksam machen

Sichere Kommunikation

- Ein MDM kann das Teilen von Dateien zwischen dem privaten und den geschäftlichen Bereich verhindern
- Per MDM lassen sich sichere Messaging-Apps installieren, welche der DSGVO genügen

Schutz von Passwörtern und dem Zugang zum Gerät

- Ein MDM kann Vorgaben zum Passwort machen, ohne deren Erfüllung das Gerät nicht verwendet werden kann
- Eine Security-App kann dafür sorgen, dass Passwörter sicher gespeichert sind

MOBIVISOR

Über die Autoren

Die IOTIQ GmbH ist ein internationales IT-Unternehmen mit Sitz in Leipzig. Seit 2017 bieten wir maßgeschneiderte Softwarelösungen, insbesondere für KMU an.

Unser Ziel: Die Digitalisierung in Deutschland vorantreiben – mit der besten Software für Ihr Smartphone. Unternehmen jeder Größe sollen von den Vorteilen der Digitalisierung profitieren können: von maßgeschneiderter App-Entwicklung bis zur Hardware-Beratung und -Beschaffung. Wir sind der Überzeugung, dass mobile Geräte der Schlüssel zum digitalen Vorankommen sind.

Die Autorin dieses Artikels ist Customer Care & Marketing Managerin bei der IOTIQ GmbH und zertifizierte Android-Expertin.

MOBIVISOR